

Studie "Vision Region"

Grossregion, globaler Standort oder Nische? Lebensraum Bodensee und Alpenrhein in der Zukunft

Projekt der Interreg in Zusammenarbeit mit Vorarlberger Kulturbetriebshäuser GmbH im Rahmen der Ausstellung "900 Jahre Zukunft".

Das Projekt setzt sich im grenzüberschreitenden Dialog das Ziel, den Stellenwert und die Bedeutung des lokalen, regionalen und überregionalen Lebensraumes festzustellen. Ein besonderer Stellenwert kommt den Jugendlichen zu. Die inhaltlich-thematische Ausrichtung des Projekts ist eingebettet in die [Ausstellung "900 Jahre Zukunft" des Landes Vorarlberg](#), die vom 4. Juni bis 31. Oktober 1999 als Millenniumsereignis im Zukunftsbereich stattfinden wird. Es ergeben sich Synergien zum historischen Bereich Vergangenheit, in dem die Verflechtungen im Raum Bodensee eine wichtige Rolle spielen und zu Veranstaltungen, die im Rahmen des Programms in der Zeltstadt im Zukunftsbereich stattfinden werden.

Die Frage nach der Zukunft des nahen Lebensraums und von Grenzen im Raum Bodensee lässt sich fachlich in zwei Perspektiven angehen. Die erste richtet sich in die Zukunft und fragt nach den möglichen und wahrscheinlichen Szenarien, wie sich der nahe Lebensraum und die Region im kleineren oder grösseren Masstab (Euroregion) entwickeln wird. Die historischen Vorarbeiten zur Ausstellung "900 Jahre Zukunft" zeigen aber auch, dass der Blick rückwärts in die Geschichte von Regionen, Grenzen und Verflechtungen auch für die Zukunft Bedeutung haben kann. In früherer Zeit und durch das Mittelalter gab es die strengen heutigen Grenzen gar nicht, nur zum Teil oder in anderer Bedeutung. Grenzüberschreitende Verflechtungen entlang den heute von den Nationalstaaten gezogenen Grenzen waren selbstverständlich und bezogen sich auf wirtschaftliche, politische und kulturelle Bereiche. Das Kloster Mehrerau zum Beispiel erweist sich schon im 13. Jahrhundert als ein "multinationales" Gebilde mit Beziehungen nach Rätien, in die Schweiz, nach Süddeutschland, Bayern und ins Fürstentum Liechtenstein.

Zwischen diesen historischen Mustern grenzüberschreitender Beziehungen und den mit modernen Methoden erstellten Szenarien für die zukünftige Entwicklung von Regionen spielt sich die gegenwärtige Entwicklung ab. Vereinfacht gibt es drei Tendenzen, die im Blick auf die nächsten Jahre die Haltung, Bindung und Leitvorstellungen der Region, verstanden als der nähere Lebensraum, wie er als Gemeinde, Planungsregion oder als historisch vorgeformter Stand oder Gebilde verstanden werden kann, bestimmen: Die Region als globaler Standort (regionale als globale Option), als Teil einer Euroregion (regionale als europäische Option) oder als "Nische" (Autonomie-Option) Am 23. Oktober 1999 findet im Rahmen der Ausstellung "900 Jahre Zukunft" eine Veranstaltung zum Thema statt. Ausgearbeitet wird eine Broschüre mit wichtigen Folgerungen.

[top](#)

[webmaster](#) 06/99